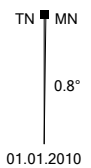
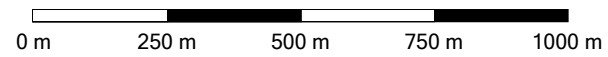




Osterkamp
 Map created with mkgmap-r2316
 Map data licenced under Creative Commons Attribution ShareAlike 2.0
 OpenStreetMap and contributors
 Program released under the GPL
<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/>
www.openstreetmap.org

Osterkamp



Westruper Heide

Zauberhafte Wanderung durch sehr abwechslungsreiche Wald- und Heidelandschaft

Wege: ebene, feste Wege auf Sand und Waldboden, einige kurze Strecken auf Asphalt.

Einkehr: mehrere Möglichkeiten auf der Strecke verteilt z.B. das Lakeside Inn.

Startpunkt: Wanderparkplatz Westruper Heide, Flaesheimer Damm, 45721 Haltern am See

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Halterner Stausee erstreckt sich auf dünnem Gelände die ca. 90 ha große Westruper Heide. Diese eindrucksvolle Heidelandschaft ist bereits 1937 unter Naturschutz gestellt worden und heute ein beliebtes Ausflugsziel. Mehrere 100.000 Besucher spazieren jährlich auf den sandigen Pfaden durch die Besenheiden, Sandmagerrasen und bizarren Wacholderhaine der größten Zwergstrauchheide Westfalens. Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Sehkraft verfügt die Westruper Heide seit 2010 auch über eine barrierefreie Route. Attraktive Infopunkte informieren zudem über die Besonderheiten der Heide.

Das Lebensraummosaik der Heidelandschaft bietet zahlreichen, heute gefährdeten Tier- und Pflanzenarten eine Heimat. So finden hier Schlingnatter, Heiderleche & Co. wichtige Rückzugsräume. Nur, indem der Mensch sich rücksichtsvoll verhält und unnötige Störungen der Tierwelt vermeidet, werden sich die Heidebewohner auch künftig hier noch wohl fühlen und den aufmerksamen Besucher mit ihrem Anblick oder Gesang erfreuen.

Auch wenn der Heide große Bedeutung als Lebensraum für heute seltene Pflanzen und Tiere zukommt, ist sie doch keine Naturlandschaft. Entstanden ist sie als Folge Jahrhunderte langer Allmendenutzung, nämlich durch den Raubbau des Menschen am Wald. Und für mehrere Jahrhunderte bildete sie die Lebensgrundlage der Heidebauern.

Der Halterner Stausee (offiziell: Stevertalsperre Haltern oder Talsperre Haltern) ist eine Talsperre bei Haltern am See.

Er wurde 1930 erbaut, fasst 20,5 Millionen Kubikmeter Wasser und gehört der Gelsenwasser AG. Gestaut werden die Stever und der Haltener Mühlenbach.

Die Länge des Staudamms beträgt 1300 Meter, die Höhe 8,9 Meter. Das Überlaufbauwerk ist ein 130 Meter langes Wehr. Ursprünglich war der Stausee mit vier Millionen Kubikmeter Inhalt viel kleiner; er wurde bis 1972 auf 20,5 Millionen Kubikmeter erweitert. Der Stausee besteht aus zwei Teilbecken, dem Nord- und dem Südbecken. Im Nordbecken gibt es eine Insel mit einer Größe von ca. 30 ha.

Die Talsperre ist eine Trinkwassertalsperre und versorgt durch das Wasserwerk Haltern mehr als eine Million Menschen im Bereich des westlichen Münsterlandes sowie des nördlichen Ruhrgebietes mit Trinkwasser. Das Wasser wird aber nicht direkt, sondern als versickertes und gefiltertes Grundwasser entnommen. Deshalb sind Freizeitaktivitäten auf dem Stausee erlaubt.